

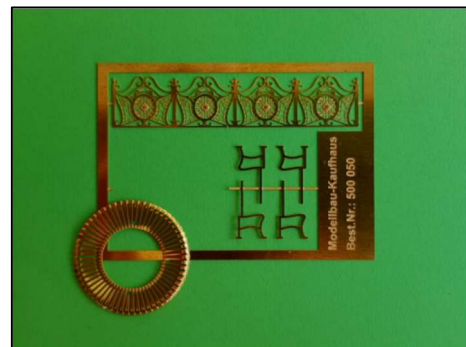
# Anleitung

## Baumbank mit verzierter Rückenlehne im Jugendstildesign Best.Nr.: 500 050

Baumbänke sind im Grundsatz historische Sitzflächen bei denen sich die Menschen bereits vor einigen hundert Jahren getroffen haben. erinnert man sich nur an die alten Linden als Treffpunkt in der Mitte der Dörfer.  
Heute findet man Baumbänke unter anderem als dekoratives Accessoire in verschiedenen Ausführungen in vielen Gärten.

**Lieferung ohne Figuren und Dekoration**  
(Figuren mit freundlicher Unterstützung der Firma Preiser)

Die Sitzfläche der Gartenbank wurde von uns bereits herausgetrennt und in einer speziellen Stahlform gebogen.



Mit einer kleinen Nagelschere oder unserer Spezialschere (Best.Nr.:140 001) mit gehärteter Spitze trennen wir die Stützbeine und Rückenlehne heraus.

Sollten beim Heraustrennen der obere Teil der Stützbeine (Lehne) leicht verbogen sein, ist das unproblematisch. Sie befindet sich später hinter der Rückenlehne.



Anschließend werden die Stützbeine mit Sekundenkleber von unten in den entsprechenden vier Öffnungen der Sitzfläche verklebt.



Im nächsten Arbeitsschritt wird die Rückenlehne aus dem Ätzrahmen gelöst. Sie soll nun in eine runde Form gebracht werden. Hierzu eignet sich am besten ein 10 mm Rundmaterial.



Im aktuellen Bauzustand haben wir nun zwei Teile. Die runde Sitzfläche, sowie die gebogene Rückenlehne. Beide können jetzt getrennt oder gemeinsam in der gewünschten Farbe lackiert werden.



Die meisten Bäume, welche heute angeboten werden, haben ein realistisches Wurzelwerk (Wurzelscheibe). Dieses passt natürlich nicht durch den „Hohlraum“ im Innenbereich der Baumbank. Wir empfehlen, den Baum in einer Höhe von rund 5 mm über der Wurzelscheibe zu trennen.



Nach der Platzierung der Baumbank wird der Baumstamm wieder mit der Wurzelscheibe verklebt. Die Trennstelle ist nicht sichtbar.

Die Baumbank – da wo sie hingehört.  
Rund um den Baum.

Ein kleines Highlight im Garten.

